

Die Wiener Lebensmittelmärkte.

(Eigenbericht der „Oesterreichischen Volkszeitung“)

Die gestrigen Kleinhandelsmärkte.

Die Zufuhren auf den gestrigen Märkten würden vom Frost- und Schneewetter stark beeinträchtigt. Der Kleinverkehr in der Großmarkthalle stand gestern noch außerdem im Zeichen des fleischlosen Tages, an dem bloß die verbotsfreien Weichwürste, Fische und Schafffleisch in Betracht kommen. In beiden ersten Artikeln waren die geringen Vorräte rasch vergriffen. In Schafffleisch hat das Angebot der Nachfrage entsprochen. Der Fetstoffbedarf ist ein gesteigerter. Da er mit der auf den Markt gebrachten Menge von 150 Kilogramm Margarine zu Kr. 9.40 per Kilogramm und 50 Kilogramm Speck nicht gedeckt werden konnte, gelangten aus den kommunalen Beständen 600 Pakete Kriegsmargarine zu 24 Dekagramm für Kr. 2.— zur Ausgabe.

Bei den Ständen der Viehverwertungsgesellschaft und des Approvisionierungsvereins in der Großmarkthalle und auf dem Naschmarkte kommen heute sowie Samstag und Sonntag die billigen Schweinefleischsorten zu nachstehenden Preisen, so lange der Vorrat reicht, zum Verkauf: Bauchfleisch Kr. 6.60, Schulter Kr. 7.60 und Karree Kr. 8.60 per Kilogramm. Der Großhandel bewegte sich gestern in engen Grenzen. In Kalbfleisch herrscht andauernd Mangel. Die auswärtigen Zuruhen beliefen sich gestern auf 2 Waggons mit 6 Tonnen ungarischen Schweinen, die amtlich im Verlorenwege aufgeteilt wurden. Ferner gelangten 400 Vierteln Gefrierfleisch zur Verteilung.

Obst und Gemüse.

Der Obstmarkt blieb unbesiegt. Der Ausfall in Zitronen wurde unangenehm empfunden.

Unzulänglich bedacht wurde der Gemüse- und Grünwarenmarkt. Der Andrang bei den Sauerkrautverkaufsständen war ein gesteigerter. Für eingeführtem Kohl, von dem gestern ein Waggon auf den Markt gebracht wurde, wurden die Preise im Einklang mit den Gesteherungskosten erhöht. Die auf die Märkte gebrachten Kartoffeln fanden reißenden Absatz und konnten nicht alle Käufer befriedigt werden.

Butter und Eier.

Butter war gestern in der Viktualienmarkthalle III in größeren Mengen erhältlich. Für Auslandsbutter wurden die Preise herabgesetzt und wurden für 12 Dekagramm Kr. 1.42 bis 1.44 berechnet.

Von der Oesterreichischen Landwirtschaftlichen Verkaufsgesellschaft gelangten 33 Kisten galizische Eier zur Aufteilung. Ab heute haben auf Basis des Engrospreises von Kr. 3.65 per Kiste nachstehende Preise Geltung: Im Großhandel 28, für Kaffeefieder 30 und für Private 31 Heller per Stück.